

lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Winter 2025/2026

Zwischen Regalen voller
Geschichten

Hannovers besondere Seiten

Jubiläum spar+bau

LebeGeschichten:
Unsere Mieter erzählen

Einfach alles parat

Die neue Mieter-App

spar+bau

140 Jahre
Dein Zuhause.

Installationsansicht
Niki. Kusama. Murakami.
Love You for Infinity

HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!

WIR VERLOSEN
5x 2 EINTRITTSKARTEN
FÜR DIE AUSSTELLUNG
„NIKI. KUSAMA. MURAKAMI. LOVE YOU FOR INFINITY“
IM SPRENGEL MUSEUM HANNOVER.

Jetzt mitspielen: Einfach eine E-Mail mit dem Betreff
„Sprengel Museum“ an gewinnspiel@spar-bau.de
senden. Teilnahmeschluss ist der 19.12.2025.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf S.32.

Niki de Saint Phalle
Angel with Stars
(links)

Yayoi Kusama
Infinity Mirrored Room
(rechts)



Das Sprengel Museum Hannover zeigt noch bis zum 14.2.2026 die Ausstellung „Niki. Kusama. Murakami. Love You for Infinity“. Erstmals werden Werke von Niki de Saint Phalle sowie der japanischen Künstler Yayoi Kusama und Takashi Murakami gemeinsam präsentiert – Anlass ist der 25. Jahrestag von Niki de Saint Phalles Schenkung von über 400 Arbeiten an das Museum.

„Es lebe die Liebe“, heißt es in einer Grafik von Niki de Saint Phalle. Themen wie Liebe, Sexualität, Vergänglichkeit und Kommerz spielen in den Werken der drei Künstler eine unterschiedliche, aber große Rolle, ebenso wie spielerische Formen und der Einsatz bunter Farben – dargestellt in rund 120 faszinierenden Exponaten aus Malerei, Skulptur, Installation, Grafik und Film.

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

Leben

Vorwort

Kapitel voller Zuhause 4

Ich freu mich auf:
gemeinsame Kochabende! 5

Stadtgeflüster
Genießen. Stöbern. Staunen. 6

Reportage
Hannovers besondere Seiten 8



Die neue
spar+bau-Mieter-App
ist online 22

Neue Nachbarn
in Oberricklingen 24

Sicher wohnen
im Winter 26

Kolumne
Kultur? Gut! 27

Gut vorgesorgt?
Handlungsfähig im Notfall! 28

Menschen

140 Jahre spar+bau
LebeGeschichten 14

Drachenbootrennen
Teamsieg auf
dem Maschsee 16

15. Jahnplatzfest
in Vahrenwald 18

Treffpunkte
Im neuen Glanz 19
TanzBar 20
Auf ins neue Jahr! 21
Wahl des Seniorenbeirats
Hannover 21



Wissen

Aufsichtsrats-Beitrag
Gut gemeinsam leben 30

Jubiläum
Wir gratulieren! 32

Aktuelles
Zinskonditionen und
Impressum 33

Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie 34

Das Beste zum Schluss
Rezept: Rosmarin-Vanille-
Mousse 35



KAPITEL VOLLER Zuhause

Liebe Mitglieder,

die Feiertage stehen vor der Tür – eine wunderbare Zeit, um zur Ruhe zu kommen und in Geschichten einzutauchen. Unsere Titelstory widmet sich in diesem Heft den kleinen, inhabergeführten Buchhandlungen Hannovers. Sie halten nicht nur eine große Portion Herzblut, sondern auch viele Buchtipps für die kalte Jahreszeit bereit. Unser Lesetipp: die Titelstory ab Seite 8!

Eine spannende Lektüre bieten auch unsere persönlichen LebeGeschichten, die uns im Rahmen des Gewinnspiels „140 Jahre spar+bau – 140 Jahre Dein Zuhause“ erreicht haben. Einige unserer Mieter gewähren dabei bewegende Einblicke in ihr Zuhause und ihre Verbundenheit mit unserer Genossenschaft. Auf Seite 14 lesen Sie, warum das Zuhause für viele Menschen der Ort echter Geschichten ist.

Apropos Gewinnspiel: Auch diesmal lohnt sich das Mitmachen! Wer sich unsere neue, praktische **Mieter-App** herunterlädt, hat die Chance, einen attraktiven **Spargutschein** zu gewinnen. Die App bietet viele Vorteile – von der schnellen Schadensmeldung bis zum Überblick über Ihre Vertragsdaten. Alles auf einen Blick ab Seite 22.

Fertiggestellt ist außerdem unser energieeffizienter Neubau in der Springer Straße in Oberricklingen. Mit der Schlüsselübergabe am 15. Oktober begann für unsere neuen Mieter ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen ein gutes Ankommen und viel Freude im neuen Zuhause.

Genießen Sie besonders in der jetzigen Jahreszeit auch die farbenfrohen Seiten des Lebens! Unser Treffpunktprogramm ist wieder voller besonderer Veranstaltungen, die zum Mitmachen, Begegnen und gemeinsamen Erleben einladen.

Zum Jahresausklang wünschen wir allen Mitgliedern frohe Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Mit genossenschaftlichen Grüßen,
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Udo

Udo Frommann

Rainer

Rainer Detjen

ICH FREU MICH AUF:

gemeinsame Kochabende!

Warum immer gleich ein perfektes Dinner in einem perfekten Zuhause servieren, wenn es auch spontaner geht? Stattdessen bringen alle etwas mit, und dann wird mit Nachbarn, Freunden oder Familienmitgliedern geschnippelt, gewürzt und gelacht. Am Ende teilt man nicht nur das Essen, sondern auch die Zeit miteinander. Ein gemeinsamer Kochabend mit interessanten Gesprächen wärmt das Herz und gestaltet die kalte Jahreszeit freundlicher. Klingt perfekt, oder? Eine einfache Dessert-Inspiration gibt es übrigens gleich hier in der *lebe*!

Unser Buchtipp!



PLÄTZCHEN. DIEBE. FEST DER LIEBE.
CLAUDIA RIMKUS UND BETTINA REIMANN
BEIMEDIA VERLAG
204 SEITEN_TASCHENBUCH_11,00 EURO

Kekschaos und Kerzenschein

Hat der Weihnachtsmann die EU-Einfuhrzollformulare korrekt ausgefüllt? Wen lädt sich Fräulein Sophie ein, um an Silvester ihr Dinner nicht allein einnehmen zu müssen? Lläuft zum Weihnachtsfest in Charlotte Sterns Senioren-WG alles rund – oder passiert gar Kriminelles?

In dem Buch „Plätzchen. Diebe. Fest der Liebe.“ erzählen die hannoverschen Krimi-Autorinnen Rimkus und Reimann 28 berührende, heitere, kriminell-festliche Geschichten und Gedichte, die jede Menge Lesespaß im Advent versprechen. Die Geschichten spielen in der Region Hannover, im Aller-Leine-Tal, am Nordpol und sogar in England – ideal, um sich mit einer Tasse Tee, Plätzchen und einer ordentlichen Portion Humor auf die Feiertage einzustimmen.



Schätze entdecken!

Das Hab & Gut in Linden-Nord ist der älteste Antikladen des Stadtteils. Hier lohnt es sich, auf Schatzsuche zu gehen: Liebevoll ausgewählte Möbelstücke, Lampen, Porzellan, Bilder und Accessoires aus verschiedenen Epochen warten darauf, entdeckt zu werden. Im Ladengeschäft gibt es Designartikel, Sammlerträume und ausgewählte Liebhaberstücke – von Art déco bis Danish Modern, von Biedermeier bis Bauhaus. Freitag und Samstag öffnet zudem das Lager in der Fössestraße 101 seine Türen: ein Paradies für alle, die das Authentische lieben. Vielleicht findet sich hier sogar das eine oder andere Weihnachtsgeschenk?

HAB & GUT
PFARRLANDSTRASSE 6_30451 HANNOVER
MO, DI, DO, FR: 14 – 18 UHR, MI: GESCHLOSSEN, SA: 11 – 14 UHR



GENIESSSEN. STÖßERN. STAUNEN.

Authentischer Ramen-Genuss

Heißer Tipp für kalte Tage: Wer in Hannover auf der Suche nach original japanischem Soulfood ist, wird in der trendigen Kenibo Ramen-Bar in der Altstadt fündig. Ramen sind herzhaft Nudelsuppen, die in der kalten Jahreszeit wunderbar wärmen. Dazu gibt es frisches Gemüse, Tofu oder Fleisch und Toppings wie marinierte Eier und Shiitakepilze. Auch vegane Bowls und viele weitere japanische Köstlichkeiten stehen auf der Karte. Das Ambiente ist modern, mit klaren Linien, viel Holz und gemalten Kirschblüten an den Wänden – perfekt, um sich kurz wie in Tokio zu fühlen. Ramen-Bowls gibt es ab 12 Euro und in der Mittagszeit (Mo – Fr, 12 – 15 Uhr) schon für 9,90 Euro.



KENIBO RAMEN-BAR
KRAMERSTRASSE 10_30159 HANNOVER
MO – DO: 12 – 22 UHR, FR + SA: 12 – 23 UHR, SO: 13 – 21 UHR



Naturerlebnis: Auf den Spuren des Bibers



Der NABU bietet Erwachsenen und Kindern von Januar bis Ende April interessante Biberführungen rund um den Vierthaler Teich zwischen dem Maschsee und dem Döhrener Turm an. Mittlerweile hat sich der Biber fast überall in den Gewässern der Region Hannover angesiedelt und die Reviere in seinem Sinne verändert. Während der 1,5 Stunden langen Touren erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Lebensweise des Bibers und seinen Nutzen für die Biodiversität und Artenvielfalt. Die Touren werden zudem speziell für Familien mit Kindern bis zehn Jahren mit vielen Mitmachaktionen – etwa für Geburtstage – ausgerichtet. Die Touren kosten 25 Euro für fünf Teilnehmer, für jede weitere Person 3 Euro.



BEI INTERESSE EINFACH EINE E-MAIL SCHREIBEN AN:
BIBERFUEHRUNGEN@NABU-LAATZEN.DE
NABU-LAATZEN.JIMDOFREE.COM/FUEHRUNGEN/

Hannovers besondere Seiten

Zwischen Regalen voller Geschichten: Hannovers kleine, inhabergeführte und preisgekrönte Buchhandlungen bereichern das kulturelle Leben. Sie sind Treffpunkte, Kulturorte und Schatzkammern für Lesefans. Ob in Buchholz, der List, Nord- und Südstadt, in Linden oder mitten in der City: Jede dieser Buchhandlungen hat ihren ganz eigenen Charme. Wer hier einkauft, stärkt die Vielfalt im Buchmarkt, erhält Arbeitsplätze und belebt Stadtteile.





Die Sternschnuppe und der BookstoreCrawl

In der kleinen Buchhandlung „Sternschnuppe“ in Groß-Buchholz duftet es nach Holz und Papier. Die Regale sind bis zur Decke mit Büchern gefüllt, auf den Tischen liegen kunstvoll arrangierte Auslagen. Seit Jahren engagiert sich das Team für Leseförderung, arbeitet mit Schulen und Kitas zusammen, ist Partnerbuchhandlung des Literaturhauses Hannover und setzt auf unabhängige Verlage. **„2024 haben wir zum ersten Mal in Deutschland den BookstoreCrawl Hannover initiiert – als Einladung, die Vielfalt der lokalen unabhängigen Buchhandlungen spielerisch zu entdecken“**, sagt Mitarbeiterin und Ideengeberin Frederike Schuur. „Städte wie Hamburg, Frankfurt und Bremen haben die Idee inzwischen übernommen“, ergänzt Inhaber Konrad Baumer.

Mit dem BookstoreCrawl-Stöberpass können Besucher während der alljährlich im November stattfindenden Woche der unabhängigen Buchhandlungen auf Entdeckungstour gehen und sich in den teilnehmenden Buchhandlungen einen Stempel abholen, um an einer Verlosung teilzunehmen.

LESETIPPS

- T. C. Boyle: „No way home“
- K. Rohmann und J. Wellerdiek: „Der Geräuschehändler“ (Kinderbuch)



Die teilnehmenden
Buchhandlungen
des BookstoreCrawl
© Illustration: Andrea Wong
www.andreawong.de



„Die Zahl der Buchhandlungen ist in Deutschland auf einen Tiefstand gefallen“

schreibt die HAZ am
15. Oktober 2025.

Zwischen 2018 und 2023 sank
die Zahl um **24 Prozent** –
auch in Hannover.

Die Gründe:

steigende Mieten, fehlende
Nachfolger, verändertes
Konsumverhalten.

Und doch:

Der Umsatz im Bucheinzelhandel stieg im gleichen
Zeitraum um **9 Prozent**.
Gelesen wird also
immer noch viel.



MaschaKascha – schöne Bücher in der Nordstadt

„Früher hat jede unabhängige Buchhandlung in Hannover ihr eigenes Süppchen gekocht. Durch den BookstoreCrawl tauschen wir uns jetzt aus“, sagt Maria Glusgold. Sie eröffnete 2011 unweit der Lutherkirche ihre Buchhandlung MaschaKascha mit handverlesenem Sortiment – von Kinderbüchern über politische Essays bis zu Belletristik aus unabhängigen Verlagen. „Ich verkaufe, was ich selbst spannend finde“, sagt sie. 2018, 2021 und 2023 wurde sie mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet.

Besonders beliebt: die „Kinderkoffer“ für Kitas und Schulen, prall gefüllt mit Büchern und Spielen, die Glusgold mit ihrem Lastenrad ausliefert. Reich werde man damit nicht, sagt die Geschäftsfrau, aber erfüllt.

Fährt man gleich um die Ecke den Engelbosteler Damm herunter, lässt auch das Antiquariat Internationalismus Buchladen von Arno Kundlatsch mit Raritäten und Literatur aus aller Welt das Herz von Schatzsuchern höherschlagen.

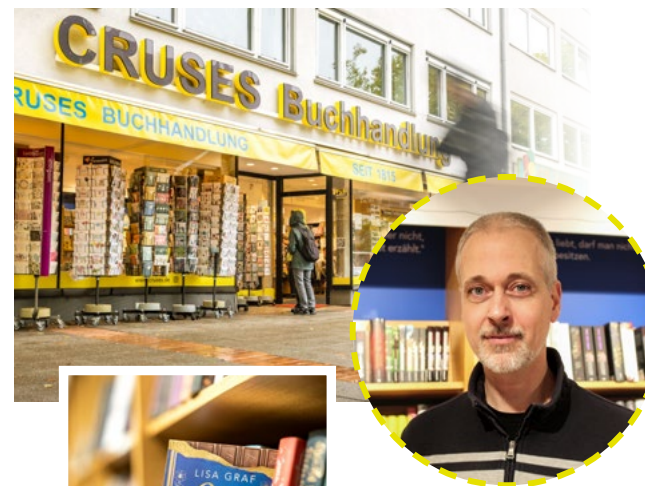


LESETIPPS

- N. Biedermann: „Lazar“
- M. Abdollahi: „Es ist unser Land. Wir dürfen Deutschland nicht den Rechten überlassen“

Print oder digital?

Rund **80 %** aller Buchkäufe in Deutschland sind gedruckt. E-Books haben einen Marktanteil von **nur 6 %**. Gerade Bildbände, Kinder- und Sachbücher bleiben analog unersetzlich.



CRUSES – die älteste Buchhandlung Hannovers

Weiter geht es in die Südstadt. Cruses in der Hildesheimer Straße wurde im Jahr 1815 gegründet. „Hier ist schon Goethe ein- und ausgegangen“, erzählt Inhaber Peer-Philipp Krall. Im ursprünglichen Haus der Buchhandlung am Aegi wohnte die von Goethe verehrte Charlotte Kestner, die Goethe als „Werthers Lotte“ verherrlichte. „Mein Großvater kaufte die Buchhandlung 1939 und führte sie erst mal aus seiner 1-Zimmer-Wohnung in der List weiter. Da wurde ein Buch gegen Kaffee oder Kartoffeln getauscht.“ Ob Kinder und Jugendliche durch Social-Media-Portale heute weniger lesen? Nein, mit ihnen existiere für den Buchhändler eine sich gegenseitig bereichernde Koexistenz. „Über den Hashtag ‚BookTok‘ der Plattform TikTok sind viele junge Menschen wieder zum Lesen gekommen – und die kaufen im Handel.“

Große Onlinehändler stellen für den Geschäftsmann keine wirkliche Konkurrenz dar: „Durch die Buchpreisbindung und den portofreien Versand lohnt sich deren Geschäft nicht.“ Kralls Botschaft ist klar: „Zwar haben wir auch einen Onlineshop, aber: Unseren Laden gibt es im Stadtbild nur so lange, wie die Menschen im Viertel bei uns kaufen.“

LESETIPP

L. Graf: „Lindt & Sprüngli –
Zwei Rivalen, ein Traum“,
Bd. 1 und 2





Leuenhagen & Paris: Leselust auf der Lister Meile

Ebenfalls in dritter Generation führt Dirk Eberitzsch seine traditionsreiche Buchhandlung Leuenhagen & Paris. 1952 gegründet, hat er sein Geschäft zu einer Institution entwickelt: vier Etagen, 28 Mitarbeiter, ein eigener Verlag und rund 100 Veranstaltungen pro Jahr. Genscher, Kohl, Weizsäcker – alle waren hier, um ihre Bücher vorzustellen. „**Mein größtes Highlight war 1974. Wir waren Weltmeister, und Franz Beckenbauer hat bei uns seine Biografie signiert.**“ Es gebe viele ältere Menschen im Stadtteil, die dankbar für die Veranstaltungen seien, aber auch die junge Generation sei stark vertreten. „Wir hatten gerade die Autorin Lili Lucas in der Apostelkirche.“ Da seien um die 300 Jugendlichen zu der Lesung gekommen. „Die jungen Leser, 18 bis 25, bestimmen heute die Bestsellerlisten“, sagt Eberitzsch. „Einen großen Einbruch gab es mit dem Erscheinen von Streamingdiensten, aber BookTok, Instagram und Podcasts haben uns dann die jungen Zielgruppen gebracht. Auch das Bewusstsein, lokal zu kaufen, wächst.“ 2024 erhielt Leuenhagen & Paris den Deutschen Buchhandlungspreis – nicht zum ersten Mal.

LESETIPPS

- M. Suter: „**Wut und Liebe**“
- **Wilhelm Hauschild Kalender 2026**



♥ LEBEN



Schon gewusst?

Das teuerste Buch der Welt, der „Codex Leicester“, entstand zwischen 1506 und 1510. Leonardo da Vinci hielt darin seine Beobachtungen zu Natur, Wasser, Astronomie und Technik fest. Bill Gates kaufte es 1994 für rund 30,8 Millionen Dollar.

75 Jahre Buchhandlung Becker

Nur wenige Meter weiter erzählt Ute Adam, Tochter der Gründerin Ingeborg Becker, die Geschichte ihrer außergewöhnlichen Buchhandlung. „Meine Mutter hat dieses Antiquariat 1945 eröffnet – als Alleinerziehende mit vier Kindern. Es war das erste wiederaufgebaute Haus in einer Trümmerlandschaft.“ Heute ist der Laden ein charmantes Sammelsurium aus Klassikern, Kunstbänden und Raritäten. „**Ich liebe diesen Ort. Er ist ein Teil von mir**“, so die Inhaberin. „Wir sind hier auch eine kleine Kultureinrichtung. Freitags haben wir zum Beispiel eine Weinrunde, in der wir uns austauschen.“

Im Hinterzimmer hängt „Die Berücksichtige“ – eine von Ute Adam selbst gefertigte Figur aus alten Buchrücken. „Kafka, Hesse, Mann, Goethe: Davon habe ich hier genug“, sagt Ute Adam lachend. Sie hat aber auch viele Raritäten, die es nicht mehr zu kaufen gibt. „Hier entdeckt man Bücher, die es sonst nirgendwo mehr gibt.“ Erstausgaben zum Beispiel.



Comix in der City

Die erste Adresse für Comics, Mangas und Graphic Novels ist seit 22 Jahren COMIX an der Goseriede 10. Die Inhaberinnen Katinka Kornacker und Swantje Wieland machen mit der Spezialisierung und dem dazugehörigen Merchandise Sammlerherzen und Nerds glücklich. „**Das bedeutet intensive Beratung und Recherche – bis hin zu besten Sammlerstücken.**“ Auf der Frankfurter Buchmesse einst als bestsortierter Comicladen Deutschlands gekürt, sitzt Katinka Kornacker heute selbst in der Jury der in diesem Segment wichtigsten Auszeichnung, dem Max und Moritz-Preis. Kein Wunder, dass sich Häuser wie die Stadtbibliothek und das Wilhelm Busch Museum gerne von ihnen beraten lassen. „Momentan sind Sachbücher als Comics richtig angesagt“, sagt sie und gibt dazu gleich die passenden Tipps.

LESETIPPS

- U. Lust: „**Die Frau als Mensch**“ (Bestes Sachbuch 2025)
- J. Chad: „**SuperBrain Comics – Abenteuer Vulkane**“ (für Kinder)
- @kriegundfreitag: „**Das Männchen ohne Eigenschaften**“



Veranstaltungstipp

am Sonntag, dem 28.12.2025:

Max Goldt liest aus seinem neuen Buch „Aber?“ – komisch, humoristisch, satirisch

Kulturzentrum Pavillon
Beginn 20 Uhr, Eintritt 24 Euro, erm. 21 Euro



Lindener Treffpunkt: Annabee Buchladen

Der Annabee Buchladen, nahe des Lindener Marktes ist seit 1976 eine **Institution für feministische, politische und linke Literatur – und weit mehr als das.** Hier kommt die Nachbarschaft ins Gespräch und sitzt zum Plaudern gerne auch auf der Holzbank vor dem Schaufenster. Der Laden wird kollektiv von sechs Frauen geführt – mit Herz, Haltung und einem Programm, das gesellschaftliche Themen sichtbar macht. Neben Büchern gibt es Lesungen und jede Menge Diskurs. 2017, 2019 und 2023 wurde Annabee mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet.

LESETIPPS

- C. Kraft, E. Wellershaus: „**Politisch, Poetisch, Polemisch – Texte zur feministischen Gegenwart**“
- M. Nielsen: „**Das falsche Leben**“



Beim Rundgang durch die inhabergeführten Buchhandlungen der Stadt wird deutlich: Es sind nicht die großen Ketten, sondern die Menschen, die mit Lust und Leidenschaft unsere Lesekultur tragen. Ein Buch lokal zu kaufen heißt, eine Geschichte am Leben zu erhalten – und ein Stück Hannover gleich mit.



#140 Jahre spar+bau

LebeGeschichten: Unsere Mieter erzählen

140 Jahre spar+bau – 140 Jahre voller Geschichten. Zum Jubiläum haben unsere Mieter anlässlich eines Gewinnspiels ihre Erlebnisse mit uns geteilt. Drei davon stellen wir hier vor.

Ein Zuhause ist mehr als eine Adresse. Es ist der Ort, an dem wir unsere wichtigsten Erinnerungen sammeln: wo Kinder aufwachsen, Feste gefeiert werden, Nachbarn zu Freunden werden oder ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

„Ein Platz, an dem alles begann“

Für Familie Sahin etwa war die Wohnungssuche vor einigen Jahren ein Nervenspiel. Beide befanden sich in der Ausbildung. „Ich war gerade in der Berufsschule, als ich in einer Pause anfang, nach Wohnungen zu suchen“, erinnert sich Frau Sahin. Nach vielen erfolglosen Recherchen stieß sie schließlich auf spar+bau und bewarb sich sofort online und telefonisch. Nur eine Woche später folgte die Einladung zur Besichtigung.

„Zwei wunderschöne 3-Zimmer-Wohnungen standen zur Auswahl“, erzählt sie. Die Spannung blieb groß, denn die Nachfrage war hoch. Kurz darauf kam der erlösende Anruf: „Sie dürfen sich eine der beiden Wohnungen aussuchen.“ Ein Moment, den sie nicht vergessen hat: „Ich war überglücklich und weinte vor Freude – so schnell und unkompliziert, obwohl es heute so schwierig ist, eine Wohnung zu finden.“

Heute, fünf Jahre später, lebt die Familie mit ihrem zweijährigen Sohn glücklich in ihrer Wohnung.



„Unser Zuhause ist für uns ein Ort voller Liebe, Wärme und Geborgenheit – ein Platz, an dem alles begann.“

Besonders schätzen sie neben der Nachbarschaft auch den guten Service von spar+bau: „Wenn einmal ein Mangel auftritt, wird sich schnell und zuverlässig darum gekümmert. Das gibt uns ein zusätzliches Gefühl von Sicherheit.“



„Zurück in den Garten“

Für Regina B. und ihren Mann Edgar bedeutete der Umzug vor acht Jahren den Beginn eines neuen Kapitels. Fast fünf Jahrzehnte hatten sie in Letter gelebt, ihre Kinder großgezogen, den Garten gepflegt und viele Feste gefeiert. Doch nach einem schweren Unfall wurde die Wohnung im zweiten Stock zunehmend zur Hürde. „Mein Mann konnte die Treppen kaum noch bewältigen, der Garten war für ihn unerreichbar geworden. Wir konnten uns nicht vorstellen, die sonnigen Tage nur noch in vier Wänden zu verbringen.“ Die Lösung kam durch eine Internetanzeige für das neu entstandene Nikolaiviertel. Die Erdgeschosswohnung mit Terrasse und Garten überzeugte auf Anhieb. „Noch am selben Tag erhielten wir die Zusage“, erzählt sie.



Der Umzug 2017 brachte eine neue Lebensqualität. Die Enkelkinder spielten im Garten oder „in der Mitte“, einer Fläche inmitten der Häuser, die spar+bau auf Antrag der jungen Mieter mit Sandkasten und Spielgeräten ausgestattet hatte.

Nach ihrem 50-jährigen Ehejubiläum ist Edgar vor fünf Jahren mit 90 Jahren für immer eingeschlafen. Den Umzug in die spar+bau-Wohnung hat sie nie bereut. „Ich freue mich jeden Tag, dass ich gleich nach dem Aufstehen durch die Terrassentür nach draußen gehen kann. Vögel und Igel besuchen den Garten, Insekten summen. Ich höre die Kinder draußen spielen und fühle mich fast in meine Kindheit versetzt.“ Auch die Gemeinschaft im Quartier trägt dazu bei: Die jungen Eltern organisieren Grillfeste und laden die Älteren dazu ein. Sie gießt die Blumen und leert Briefkästen für Nachbarn, die im Urlaub sind. „Ich fühle mich sehr wohl hier in der spar+bau-Wohnanlage.“

„Von damals bis heute“

Manuela W. verbindet mit spar+bau vor allem Erinnerungen an ihre Kindheit. Sie wuchs im Scheelenkamp auf und wohnt hier bis heute. Damals gehörte der Hof zu den absoluten Tabuzonen. „Wehe, wir betraten den Rasen. Dann schoss der Blockwart um die Ecke und verscheuchte uns.“ Trotzdem fanden sie und die Kinder aus der Nachbarschaft immer Wege, ihre Zeit im Hof zu verbringen, Liebesmarken zu tauschen oder heimlich Fußball zu spielen.

Heute hat sich das Bild gewandelt: „Es gibt eine Rutsche und Schaukel, einen Sandkasten, Tischtennis und eine Sitzcke. Niemanden stört das lebendige Miteinander im Hof.“ Für sie ist das eine besondere Freude:



„Wenn ich auf meinem Balkon sitze und die Kinder unten spielen sehe, denke ich gerne an die Zeit mit meinen kleinen Freunden auf dem ‚verbotenen Hof‘ zurück.“



Drei Geschichten, drei Perspektiven und doch ein gemeinsames Gefühl: Zuhause ist ein Ort voller Erinnerungen, Gemeinschaft und Lebensfreude. <



Event +

Teamsieg auf dem Maschsee



Das **motivierte Team**
im Einheitslook.

Beim großen Drachenbootrennen der Wohnungswirtschaft überzeugten unsere spar+bau-Paddler mit Teamgeist und sportlichem Einsatz.



Packendes Finale auf dem Maschsee.



Am Ufer des Maschsees versammelte sich am 26. September – neben unserem die Teams von hanova, KSG, Meravis, Heimkehr, Delta-Bau, vdw und der N-Bank – ein bunter Querschnitt der hannoverschen Wohnungswirtschaft, an diesem Tag vereint durch Wettkampfgeist auf dem Wasser. Unser gemeinsamer Vorsatz war, nicht nur fachlich am selben Strang zu ziehen, sondern auch sportlich mit Fairness und Teamgeist zu überzeugen.

Vom Einpaddeln zum Showdown

Es begann mit einem rund halbstündigen Einpaddeln. Unser Steuermann Jan Frauendorf führte unser mehrheitlich noch unerfahrenes Team ein in Schlagtechnik, Rhythmus und Synchronität. Sein motivierender Enthusiasmus zahlte sich in den folgenden Qualifizierungsrennen aus, die das spar+bau-Team mit Engagement und viel Spaß bestritt.



Erst paddeln, dann feiern – Würstchen und Kaltgetränke zum Ausklang.

Nach drei spannenden Vorläufen standen wir schließlich im Finale. Das Showdown sorgte auch bei den Zuschauern am Ufer für Gänsehautmomente. Wir fighteten gegen großartige Konkurrenz, mit vollem Einsatz und lautstarkem Rhythmusruf. Und dann: der Moment, in dem alles zusammenkam. Mit einer Drachenkopfspitze Vorsprung setzte sich unser Boot durch und entschied das Rennen für sich. Platz 1. Wahnsinn!

An Bord für den Sieg

An Bord waren 18 Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen. Vorstand Rainer Detjen wollte eigentlich nur zum Anfeuern kommen und hat sich nach kurzer Überredung breitschlagen lassen, mit ins Boot zu steigen, da ein Paddler kurzfristig ausgefallen war. Als passionierter Hobbysegler brachte er viel sportlichen Ehrgeiz mit. Doch der sei nur ein Teil des Drachenboot-Erlebnisses. „Es geht hier in erster Linie ums Mitmachen und um den Spaß am Rennen“, erklärte er fröhlich.

Gemeinsam an einem Strang ziehen

Für unser Team war dieser Tag eine großartige Erfahrung, geprägt von Zusammenhalt, Begeisterung und sportlicher Energie. Ein herzliches Dankeschön gilt ganz besonders dem kommunalen Wohnungsunternehmen hanova für die tolle Organisation und natürlich unserem Steuermann, der unser Team in Rekordzeit auf Erfolgskurs gebracht hat.

Ausklang mit lebhaftem Austausch

Nach dem sportlichen Highlight ließ sich die Sonne endlich blicken, und es folgte der gemütliche Teil: Würstchen vom Grill, kühle Getränke und ein reger Austausch zwischen den Teams. Netzwerken und persönliche Begegnungen machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis, ganz im Sinne eines sportlichen Miteinanders.

Wir gratulieren allen Teams zu ihrer Leistung und freuen uns schon auf das nächste Drachenbootrennen auf dem Maschsee!

Wohnungswirtschaft
in Bewegung und
sportlich vereint.

1. Platz für unser
spar+bau-Team –
immer die Nase
vorn im Wind.



15. Jahnplatz-Fest stärkt *Miteinander* und *Demokratie* in Vahrenwald

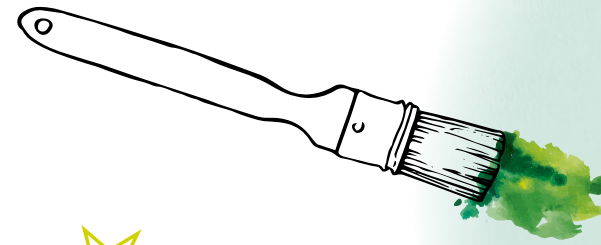
Bunt, lebendig und voller Begegnungen – so präsentierte sich der Jahnplatz am 6. September 2025, als dort zum 15. Mal das beliebte Jahnplatz-Fest gefeiert wurde. Bei bestem Spätsommerwetter kamen zahlreiche Besucher zusammen, um gemeinsam einen fröhlichen Tag voller Musik, Gespräche und guter Stimmung zu genießen. Rund 30 Organisationen, Künstler und Gastronomen sorgten mit ihren Ständen, Aktionen und kulinarischen Angeboten für ein abwechslungsreiches Programm. Das Leitthema des Tages: Gemeinschaft stärken, Demokratie leben und den Austausch im Stadtteil fördern – verbunden mit Freude und Entspannung für alle Gäste.

Das Fest wird von spar+bau gemeinsam mit dem AWO-Bezirksverband Hannover e. V. organisiert und finanziert. Beide setzen sich mit großem Engagement für lebendige Nachbarschaften und eine starke Stadtkultur ein. Neben vielfältigen Informations- und Mitmachangeboten gab es auch in diesem Jahr wieder Musik, Tanz, Spielaktionen für Kinder und viele Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. Zahlreiche Initiativen nutzten die Chance, ihre Arbeit vorzustellen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Das Jahnplatz-Fest zeigt eindrucksvoll, wie gut Zusammenarbeit im Stadtteil funktionieren kann – wenn viele an einem Strang ziehen. Nach diesem gelungenen Jubiläum ist klar: **Das Jahnplatz-Fest bleibt ein Höhepunkt im Stadtteilleben – ein Tag, an dem Demokratie, Miteinander und Lebensfreude Hand in Hand gehen.** <



Wir bedanken uns insbesondere auch bei den zahlreichen Gästen aus **Politik und Verwaltung**, die unserer Einladung gefolgt sind – auf dem Fest und auf unserer Plauderbank kamen sie mit den Bürgern ins Gespräch.



Treffpunkte im neuen Glanz

FRISCHE FARBE, GEMÜTLICHE MÖBEL, NEUE AUSSTATTUNG: DIE SPAR+BAU-TREFFPUNKTE WERDEN IMMER SCHÖNER.

Ein Hauch von Grün bringt neuen Schwung nach Groß-Buchholz: Die Wände des spar+bau-Treffpunkts erstrahlen jetzt in einem sanften, gedeckten Ton, der Wärme und Behaglichkeit ausstrahlt. „Bohrlöcher und kleine Schrammen mussten ausgebessert werden. Das Grün passt so gut, dass es wirkt, als wäre es schon immer da gewesen“, erzählt Jeanette Kießling (AWO).

Auch im Treffpunkt Limmer sorgt die gleiche Farbe für frische Akzente. Nach einem Wasserschaden mussten die Wände ohnehin gestrichen werden. „An die alte Farbe kann ich mich kaum noch erinnern“, sagt AWO-Mitarbeiterin Silke Oppenhausen.

„Jetzt wirken die Räume einfach angenehm und einladend.“

In Ricklingen wurde aus zwei Räumen einer: Mit Beamer und Soundtechnik ausgestattet, lädt der Treffpunkt nun zu Filmabenden und Technikangeboten in wohnzimmerähnlicher Atmosphäre ein – ein Ort zum Wohlfühlen und Zusammenkommen.

Und auch in Vahrenwald tut sich bald etwas: Der Einbau einer neuen Küche steht an und wird den Treffpunkt noch einladender machen.

Mit frischen Farben, gemütlichen Möbeln und durchdachten Modernisierungen entwickeln sich die spar+bau-Treffpunkte mehr und mehr zu Wohlfühlorten für alle. Orte, an denen Nachbarschaft gelebt wird und man gerne Zeit verbringt. <



Schauen Sie vorbei – Sie sind herzlich willkommen! ☆

TanzBar Die Treffpunktparty

MUSIK, TANZ UND GUTE LAUNE.



Für einen Abend wird der Treffpunkt Vahrenwald zum ultimativen Diskoclub! Die TanzBar lädt alle Nachbarn ein, das Tanzbein zu schwingen, Spaß zu haben und die gute Laune richtig aufleben zu lassen. Egal ob jung oder jung geblieben – hier darf jeder mittanzen!

Bunte Lichter, pulsierende Musik und leckere Getränke – mit und ohne Alkohol – sorgen für echtes Party-Feeling. Wer mag, kann sich auch verkleiden: Faschingshüte, Kostüme oder alles, worin Sie sich wohlfühlen, sind herzlich willkommen. Schließlich feiern wir mitten in der „närrischen Zeit“!

Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis. Und das Beste: Sie müssen nicht allein kommen. Von den spar+bau-Treffpunkten in Ricklingen, Limmer und Buchholz begleiten die AWO-Mitarbeiterinnen gerne alle, die Lust auf einen unvergesslichen Tanzabend haben.

Kontakt für Begleitungen:

- **Limmer:** Silke Oppenhausen, T 21978-126
- **Ricklingen:** Stephanie Böhm, T 21978-173
- **Buchholz:** Jeanette Kießling, T 21978-1274

Termin: Freitag, 13. Februar 2026, 18 – 21 Uhr

Also: Party-Outfit angezogen, Tanzlaune eingepackt und ab zur TanzBar! Lassen Sie sich von der Stimmung mitreißen, lachen Sie, tanzen Sie, treffen Sie nette Menschen – ein Abend voller Energie, Musik und Nachbarschaft, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. <

IHRE
STIMME
ZÄHLT!

Wahl des Seniorenbeirats Hannover

Zu Beginn des Jahres startet die Wahl des Seniorenbeirats Hannover – der offiziellen Vertretung aller Senioren in der Stadt. Wer mindestens 60 Jahre alt und in Hannover gemeldet ist, erhält die Wahlunterlagen direkt nach Hause.

Nutzen Sie die Chance, einen Vertreter Ihres Stadtbezirks zu wählen und dem neuen Seniorenbeirat ein starkes Mandat zu geben! Ihren Wahlbrief können Sie bequem per Post verschicken oder an zahlreichen Abgabestellen abgeben, auch in unseren spar+bau-Nachbarschaftstreffpunkten. Achten Sie auf die Hinweise und Aushänge vor Ort.

Mehr Informationen zur Wahl und zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie unter:



<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Wahlen-Statistik/Seniorenbeiratswahl-2026>

Auf ins neue Jahr!

DIE SPAR+BAU-TREFFPUNKTE STARTEN MIT VIELFÄLTIGEN ANGEBOTEN INS NEUE JAHR – EINE PERFEKTE GELEGENHEIT, NACHBARN ZU TREFFEN, SICH AUSZUTAUŠCHEN UND GEMEINSAM SCHÖNE STUNDEN ZU VERBRINGEN.

Reste-Essen in Limmer

17. Januar 2026, 15 Uhr

Im Treffpunkt Limmer wird auf das neue Jahr angestoßen, und das auf besonders leckere Weise: Gemeinsam werden Weihnachtskekse und andere festliche Reste verzehrt. Bringen Sie gern mit, was noch in der Keksdose oder im Schrank liegt. In guter Gesellschaft schmeckt alles gleich viel besser!

„Tausch und Plausch“ in Ricklingen

23. Januar 2026, 17 Uhr

Das neue Jahr beginnt entspannt: Beim „Tausch und Plausch“ können Sie Dinge weitergeben oder finden, die nicht mehr gebraucht werden oder vielleicht nicht das Richtige unter dem Weihnachtsbaum waren. Dazu gibt es Punsch und frische Zimtschnecken. So schmeckt Nachbarschaft!

„Mit Zimt und Zucker“ in Buchholz

27. Januar 2026, 15 Uhr

Gemütlich ins neue Jahr starten: Bei leckeren Crêpes und heißem Kakao können Sie Nachbarn treffen und sich über Ihre guten Vorsätze für 2026 austauschen. Ein süßer Auftakt für ein glückliches gemeinsames Jahr!

Die spar+bau-Treffpunkte laden herzlich ein. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Angebote und starten Sie voller Freude ins neue Jahr!



Einfach alles parat:

Die neue spar+bau-Mieter-App ist online

Unsere neue spar+bau-Mieter-App ist ab sofort für Sie verfügbar – und sie hat einiges zu bieten! Registrieren Sie sich einfach und profitieren Sie rund um die Uhr von den Vorteilen.

Mit etwas Glück gewinnen Sie sogar einen Spargutschein.

Es ist so weit: Wir freuen uns sehr, Ihnen mit unserer neuen Mieter-App auch auf digitalem Wege wichtige Infos und Services bieten zu können. Schauen Sie sich all Ihre Vorteile an, mit denen in Zukunft alles einfacher, zeitsparender und effizienter wird.

Die spar+bau-Mieter-App lässt sich einfach auf dem Smartphone, Tablet oder PC nutzen. Ob zu Hause oder unterwegs: Sie haben jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Informationen und unsere Services. Die App ist Ihr schneller und direkter Kontakt zu uns.

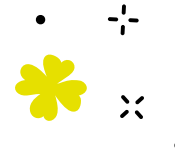
Natürlich stehen wir Ihnen weiterhin auch telefonisch wie gewohnt zur Verfügung. Haben Sie einen Wunsch, welche Funktionen die App zusätzlich bieten sollte? Schreiben Sie uns – wir freuen uns über Ihre smarten Verbesserungsvorschläge oder Ihr konstruktives Feedback!

Gewinnspiel

Unter allen Mietern, die sich bis zum 31. Dezember 2025 registriert und die App heruntergeladen haben, verlosen wir Spargutscheine im Wert von 1.000 Euro.

- 1 Spargutschein in Höhe von 300 Euro
- 1 Spargutschein in Höhe von 200 Euro
- 10 Spargutscheine in Höhe von 50 Euro

REGISTRIEREN SIE SICH NOCH HEUTE UND PROFITIEREN AUCH SIE AB SOFORT VON DEN VORTEILEN UNSERER KOSTENLOSEN MIETER-APP!



>> Transparent: Kosten im Blick

Die App zeigt Ihnen zum Beispiel anhand Ihres Mietvertrages, wie sich Ihre Miete zusammensetzt – inklusive Verträgen für Wohnung, Kfz-Stellplatz oder -Garage. So behalten Sie alle Kosten einfach im Überblick.

>> Digital: wichtige Dokumente

Ob Mietvertrag, Hausordnung oder die Betriebskostenabrechnung: Alle wichtigen Unterlagen werden Ihnen (bald) griffbereit zur Verfügung stehen und sogar noch bis zu zwei Jahre nach dem Auszug abrufbar sein. Unsere Programmierer arbeiten mit Hochdruck daran, dass Ihnen dieser Service zeitnah zur Verfügung steht. Weitere Infos folgen.

>> Direkt: Reparaturen melden

Ob tropfender Hahn, defekte Heizung oder Wackelkontakt: Laden Sie einfach von dem Schaden ein Foto hoch und stellen Sie mit einer kurzen Beschreibung direkt an unseren Service eine Reparaturanfrage. Den Status können Sie jederzeit in der App verfolgen.

>> Unmittelbar: wichtige Push-Nachrichten

Wichtige Infos wie Stromausfälle, Wartungen am Aufzug oder Abstellen des Wassers kommen direkt per Push-Nachricht aufs Handy oder Tablet – also in Echtzeit. Um diesen Service nutzen zu können, müssen Sie die Push-Nachricht-Funktion an Ihrem Gerät aktivieren. Auch Nachrichten von Ihnen an unsere Verwaltung sind über die App möglich.

>> Lebendig: gemeinsame Veranstaltungen

Ob Stadtteilstefte, Flohmärkte oder Nachbarschaftsaktionen: Die Mieter-App informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen und Termine. Mit dieser digitalen Pinnwand verpassen Sie keine Gelegenheit, Ihre Nachbarn kennenzulernen oder wiederzusehen.

>> Übersichtlich: Support und FAQ

Sie haben Fragen zur Mietbescheinigung, Schlüsselbestellung oder Anbringung eines Haltegriffs im Bad? Im FAQ-Bereich finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Auch Formulare und Downloads, etwa die Hausordnung, SEPA-Mandate oder die *Lebe*, können Sie unkompliziert abrufen.

>> Intern: Wohnungswechsel oder -tausch

Ob Vergrößerung oder Verkleinerung: Über das verlinkte Portal Immomio können Sie sich auf freie spar+bau-Wohnungen vormerken lassen oder bewerben – intern, bevorzugt und unkompliziert. Weil es uns am Herzen liegt, dass Sie immer ein passendes Zuhause bei uns finden.

>> Einfach: Ihre Registrierung

Für die Registrierung wenden Sie sich einfach per E-Mail an: mieterservice@spar-bau.de. Sie erhalten daraufhin Ihren persönlichen Registrierungscode und können direkt loslegen. Wichtig: Achten Sie darauf, mit welcher E-Mail-Adresse Sie sich anmelden. Jeder, der einen Mietvertrag hat, muss sich mit seiner eigenen E-Mail-Adresse anmelden.

In den nächsten Tagen finden Sie im Treppenhaus einen Aushang, auf dem Sie die spar+bau-App auch bequem über einen QR-Code herunterladen können.



Neue Nachbarn in Oberricklingen!



In Oberricklingen wurde ein weiterer Neubau von spar+bau fertiggestellt: die Springer Straße 6 mit 28 Genossenschaftswohnungen und einer Gewerbeeinheit. Am 15. Oktober 2025 erhielten die ersten Mietparteien ihre Schlüssel.

Mit dem Neubau in der Springer Straße 6 setzt spar+bau die Entwicklung in Oberricklingen fort. Nach der Fertigstellung des Nachbarhauses in der Springer Straße 10 A im Jahr 2023 folgt nun ein weiteres modernes Gebäude: barrierefrei, mit Tiefgarage, Aufzug und großzügigen Balkonen oder Terrassen. Die 28 Wohnungen umfassen zwischen 55 und 99 Quadratmeter. Erschlossen werden sie über helle Laubengänge zum begrünten Hinterhof, um Begegnung und Nachbarschaft zu fördern.

Nicht nur architektonisch, auch in Sachen Energieeffizienz geht spar+bau mit gutem Beispiel voran: Der Neubau erfüllt den KfW-40-EE-Standard und benötigt nur 40 Prozent der Primärenergie eines herkömmlichen Gebäudes. Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Batteriespeicher sorgen gemeinsam für eine nachhaltige Versorgung. Die Wärme wird über Fußbodenheizungen verteilt, das Trinkwasser über dezentrale Wohnungsstationen erwärmt.

Zurück zu den Wurzeln und doch ein Neubeginn

Für Doris und Werner Ascher ist der Einzug Rückkehr und Aufbruch zugleich. Nach 40 Jahren im eigenen Haus in Arnum wollten sie sich verkleinern und suchten ein altersgerechtes Zuhause. Dass sie jetzt wieder in eine spar+bau-Wohnung ziehen, hat für Werner Ascher fast etwas Symbolisches: „Ich bin wie meine Frau in diesem Stadtteil aufgewachsen, in einer Wohnung von spar+bau. 1963 habe ich meine ersten Genossenschaftsanteile von meinen Eltern geschenkt bekommen und dann auch unseren Kindern wegen der guten Zinskonditionen welche geschenkt. Dass ich einmal in eine spar+bau-Wohnung zurückkehren würde, hätte ich allerdings nicht gedacht.“

Heute freuen sich die Aschers über ihre 81-Quadratmeter-Wohnung mit großem Balkon und Blick ins Grüne. „Wir hatten einen Garten, aber unser Radius wurde zuletzt kleiner“, erzählt Doris Ascher. „Hier haben wir die Freiheit, alles auf einer Ebene zu haben, hell, klar geschnitten und barrierefrei.“ Die Nähe zur Straßenbahn, zum Wochenmarkt und zu Freunden war für das Ehepaar entscheidend. „Ich war fasziniert, wie gut der Bauablauf organisiert ist“, sagt Werner Ascher. „Und dank unserer Ansprechpartnerin bei spar+bau, Frau Gilke, fühlten wir uns von Anfang an bestens begleitet.“



„Jetzt beginnt mein Neuanfang“

Susanne V. zieht mit großem Glücksgefühl ein. Nach 25 Jahren in Buchholz musste sie wegen Eigenbedarf ausziehen. „Ich habe einige Wohnungen von verschiedenen Genossenschaften besichtigt, hatte aber kein Glück“, erinnert sie sich. Dann kam der Anruf von spar+bau, und plötzlich ging alles ganz schnell. „Ich habe mir die Wohnung angeschaut und dachte: Boah, das wär's! Ich habe abends gebetet, dass es

klappt, und am Freitag rief Frau Gilke an und sagte, ich hätte sie bekommen. Das war unglaublich.“

Die Frührentnerin aus dem Bankwesen ist begeistert von ihrem neuen 50 Quadratmeter großen Zuhause: „Alles ist barrierefrei, hell und modern. Das ist eine riesige Erleichterung. Und der große Balkon wird mein kleines Paradies.“ Für die neue Mieterin hat die Mitgliedschaft bei spar+bau auch eine soziale Komponente: „Ich bin im alten Körtingsdorf aufgewachsen. Da kannte jeder jeden. Diese angenehme Nachbarschaft wünsche ich mir hier auch.“



Mehr Platz für die Familie

Familie B. zieht mit ihrem Kind in eine 4-Zimmer-Maisonette-Wohnung – von einer bestehenden spar+bau-Wohnung in dieselbe Nachbarschaft. „Wir wollten mehr Platz, aber nicht weg aus unserem Kiez“, sagt die Mutter, Beamtin im öffentlichen Dienst. „Hier sind die Schule und Freunde ums Eck – das war uns wichtig.“ Ihr Mann, der in der Logistik arbeitet, ergänzt: „Für den Neubaustandard ist das hier vergleichsweise günstig. Viele Wohnungen kosten heute genauso viel, bieten aber nicht diese Qualität.“ Neben Raumgewinn und moderner Ausstattung schätzen beide vor allem die Sicherheit des genossenschaftlichen Wohnens: „Wir können langfristig planen und müssen keine Eigenbedarfskündigung befürchten. Diese Stabilität ist für Familien viel wert.“

Sicher wohnen im Winter

WIRD ES DRAUSSEN DUNKEL UND KALT, WÄCHST DAS RISIKO VON BRÄNDEN UND EINBRÜCHEN. MIT EINFACHEN MASSNAHMEN KÖNNEN SIE IHR ZUHAUSE SCHÜTZEN.

Die Tage werden kürzer. Kerzenschein, Heizlüfter oder festliche Lichter sorgen für Gemütlichkeit, bergen aber Gefahren. Besonders in der Adventszeit kommt es häufig zu Wohnungsbränden, die mit etwas Vorsicht vermeidbar wären. Rauchmelder geben Sicherheit, geprüfte Lichterketten und ein achtsamer Umgang mit Stromquellen senken das Risiko zusätzlich.

BRANDSCHUTZ: MIT ACHTSAMKEIT VORBEUGEN

Achten Sie auf sichere Abstände bei Heizgeräten und verzichten Sie auf große Mehrfach-Steckdosenleisten. Ein kurzer Kontrollblick vor dem Schlafengehen, ob Kerzen gelöscht und Geräte ausgeschaltet sind, schafft Ruhe und Sicherheit. Wer kleine Kinder oder Haustiere hat, sollte auf LED-Kerzen umsteigen.

Es riecht nach Rauch oder brennt bereits?
Verlassen Sie umgehend das Haus, rufen Sie die 112 an und informieren Sie die Nachbarn!

EINBRUCHSCHUTZ: DAS RISIKO MINIMIEREN

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) nimmt die Zahl der Haus- und Wohnungseinbrüche von Oktober bis März um 40 Prozent zu. Schon wenige Handgriffe schützen: Auch bei kurzem Verlassen sollten Türen und Fenster konsequent verschlossen werden. Bei längerer Abwesenheit lassen Zeitschaltuhren oder smarte Beleuchtung die Wohnung bewohnt wirken. Und nicht zuletzt: Aufmerksamkeit im Haus und gute Nachbarschaft sind oft die wirksamste Hilfe. Achten Sie z. B. darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen, und fragen Sie nach, was diese Personen wollen. Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern für den Notfall aus.

Verdächtige
Beobachtungen
oder Einbruch?
**Rufen Sie
die 110 an!**

Tipp

PRÄVENTIV HANDELN

- Kerzen im Blick behalten: Nie unbeaufsichtigt brennen lassen und standsicher platzieren. Bei Kindern und Haustieren LED-Kerzen verwenden.
- Funktion der Rauchmelder prüfen.
- Fenster und Türen sichern: Auch bei kurzem Verlassen der Wohnung immer abschließen. Haustüren geschlossen halten.
- Bei Klingeln nicht bedenkenlos öffnen: Türspione, Türketten und Sperrriegel nutzen.
- Wertsachen nie offen herumliegen lassen.
- Haus- und Wohnungsschlüssel nie außerhalb der Wohnung verstecken.
- Nachbarschaft einbinden: Ein wachsames Auge und gegenseitige Hilfe bieten den besten Schutz.



KULTUR?

Gut!



Kolumne

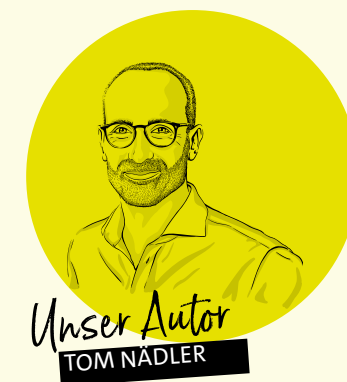
SOLANGE TOM NÄDLER DENKEN KANN, GEHÖRT LITERATUR ZU SEINEM ALLTAG. MAL IN FORM VON BÜCHERN, MAL ALS TEIL SEINER ARBEIT. KANN ER THEO DAFÜR AUCH BEGEISTERN?

Ich war so stolz. 1978 habe ich den Vorlesewettbewerb an meiner Schule gewonnen. Mit einer sehr launigen Geschichte von David Henry Wilson. „Jeremy James oder Elefanten sitzen nicht auf Autos“. Erst neulich hatte ich das Taschenbuch wieder in der Hand und fand es ... immer noch sehr lustig. Auch danach habe ich immer viel gelesen. Die Bücher wurden dicker und die Inhalte anspruchsvoller. Manchmal quälte ich mich mehr oder weniger durch den einen oder anderen Dostojewski. Oder verschlang in wenigen Stunden die vielen großartigen Geschichten von Hemingway. Nur einmal musste ich wirklich passen und hatte auf ein Buch keine Lust mehr. „Unendlicher Spaß“ von David Foster Wallace machte mir überhaupt keinen Spaß und landete nach wenigen Stunden wieder im Regal.

In den 90er-Jahren hatte ich dann das Glück, für eine ziemlich große Buchhandlung in Hannover arbeiten zu können. Da gab es neuen Lesestoff zwar nicht frei Haus, ich war aber über Jahre ganz nah dran. Entdeckte spannende Autoren und immer wieder Geschichten, die ich ohne meine Arbeit für den Laden sicher niemals gelesen hätte. Toll. Die Liebe zum

Buch ist bis heute geblieben. Auch wenn die aus Zeitgründen mittlerweile etwas zu kurz kommt. Und dann ist ja auch noch Netflix da ...

Und Theo so? Dem haben wir, als er ganz klein war, immer sehr viel vorgelesen. Oft stundenlang. Irgendwann lernte er das Lesen dann selbst. Und er lernte zu meinem Glück auch Bücher zu lieben. Er verlor anfangs zwar sein Herz an ein Genre, mit dem ich noch nie viel anfangen konnte, Fantasy, entdeckte aber irgendwann auch Harry Potter, klar. So ein Band war dann in einer Woche durch, ich kam oft mit dem Kaufen gar nicht hinterher. Es gibt Schlimmeres, finde ich. Aber jetzt bringt er auch mal ein Buch aus der Schule mit, welches er für den Unterricht lesen soll. Das macht natürlich nicht immer Spaß. Mir hat früher eine Geschichte von Kafka, die wir ein halbes Jahr in der Schule behandelt haben, fast die Lust am Lesen verdorben. Ist zum Glück nicht passiert. Denn irgendetwas mit Kultur, das finde ich immer gut. Denk dran, Kumpel.



Unser Autor
TOM NÄDLER

... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.



GUT VORGESORGT? HANDLUNGSFÄHIG IM Notfall!

Wenn Eltern oder Angehörige plötzlich nicht mehr für sich selbst sprechen können, stehen Familien oft vor schwierigen Fragen. Wer dann keine Vollmachten hat, riskiert Fremdbestimmung – mit weitreichenden Folgen.

Krankheit, Unfall oder altersbedingte Einschränkungen können das Leben unerwartet verändern – auch bei jüngeren Menschen. In solchen Situationen ist es entscheidend, dass nahestehende Personen im Namen der Betroffenen handeln dürfen. Genau dafür gibt es Vollmachten. Denn es ist nicht automatisch so, dass Eltern, Ehepartner oder Kinder die Verantwortung tragen. Selbst engste Angehörige dürfen ohne rechtliche Ermächtigung keine Bankgeschäfte tätigen, Verträge kündigen oder medizinischen Entscheidungen zustimmen. Ohne entsprechende Vollmacht bestellt das Gericht einen Betreuer, oft einen Fremden, der unter Umständen nicht so handelt, wie es sich die Betroffenen gewünscht hätten. Und für Angehörige kann es schockierend sein, wenn sie dann nicht mal Zeitschriften abbestellen oder die Heizung runterdrehen dürfen, weil sie kein Recht dazu haben.

Welche Vollmachten helfen im Ernstfall?

Die wichtigste Vorsorgeregung ist die **Vorsorgevollmacht**. Sie erlaubt einer Vertrauensperson, im Namen des Vollmachtgebers Entscheidungen zu treffen und handeln zu können – z. B. bei Finanzen, Verträgen, Behörden oder medizinischer Behandlung.

Dazu kommt eine **Betreuungsverfügung**. Sie greift, wenn ein Gericht dennoch eine Betreuung anordnet – etwa weil die Vorsorgevollmacht nicht anerkannt oder als unklar formuliert angesehen wird. In der Verfügung kann man festlegen, wer in einem solchen Fall als Betreuer eingesetzt werden soll – oder wen man ausdrücklich ausschließt.

Ebenso wichtig ist eine **Patientenverfügung**. Sie bestimmt, welche medizinischen Maßnahmen gewünscht oder abgelehnt werden, wenn man nicht mehr selbst entscheiden kann (z. B. lebenserhaltende Maßnahmen).

Eine **Bankvollmacht** ist ratsam, weil eine Vorsorgevollmacht bei Banken oft nicht ausreicht, um Zugriff auf Konten und Depots zu erhalten. Dafür haben die Banken in der Regel eigene Formulare, die in der zuständigen Filiale von Vollmachtgeber und -nehmer unterzeichnet werden müssen.

Für Eltern ist zusätzlich eine **Sorgerechtsverfügung** sinnvoll: In ihr kann festgehalten werden, wer sich um die Kinder kümmern soll, falls Vater oder Mutter ausfallen. Zwar prüft das Gericht diese Regelung – aber sie hat ein starkes Gewicht.

Vollmachten – muss das zum Notar?

Eine Vorsorgevollmacht kann man grundsätzlich selbst erstellen, etwa mithilfe von kostenlosen Formularen seriöser Stellen wie dem Bundesministerium der Justiz. In einigen Fällen ist es aber sinnvoll oder sogar zwingend vorgeschrieben, Vollmachten notariell zu beurkunden, etwa wenn die bevollmächtigte Person Verbraucherdarlehen aufnehmen oder ein Handelsgewerbe betreiben soll. Empfehlenswert ist die Beurkundung, wenn die bevollmächtigte Person über Grundstücke und Immobilien verfügen soll, wenn es um große Vermögen geht oder Angehörige in absehbaren Streitigkeiten die Wirksamkeit der Vollmacht verhindern wollen. Die Beurkundung ist kostenpflichtig.

Wer vorsorgt, schützt sich – und seine Familie

Niemand denkt gerne daran, was im Ernstfall sein könnte. Doch Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen sind Ausdruck von Fürsorge – für sich selbst und für die Menschen, die man liebt. Sie zu erstellen dauert oft nur wenige Stunden, erspart aber im Ernstfall monatelangen Ärger. Und gibt Angehörigen das, was sie in einer Krise am meisten brauchen: Klarheit und Handlungsspielraum. <

Weitere
Infos und
FORMULARE

Bundesministerium der Justiz (BMJ)

www.bmjv.de → Formulare für Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

www.bafin.de → Informationen zur Bankvollmacht

Tip Viele Gesundheitsämter und Betreuungsbehörden bieten kostenlose Beratung und Formulare an – oft auch mit Sprechstunden vor Ort.



Gut gemeinsam leben – *aktueller denn je*

IM INTERVIEW
SPRECHEN WIR MIT
PETRA TUTE ÜBER
DIE KONFORMITÄT
UNSERES GENOSSEN-
SCHAFTSMODELLS
MIT DEM SICH
ÄNDERNDEN LEBEN
DER GENERATIONEN.

Petra Tute ist seit 2011 Mitglied unseres Aufsichtsrates und Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses.

Frau Tute, in diesem Jahr wird das internationale Jahr der Genossenschaften gefeiert. Ist das in Ihren Augen noch zeitgemäß?

Die Vereinten Nationen haben dieses Motto-Jahr ausgerufen, um die Bedeutung der Genossenschaften für eine gute soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu würdigen. Wussten Sie, dass es Wohnungsgenossenschaften nicht nur in Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt, sondern sie auch in Nordamerika, Asien, Afrika und Lateinamerika regional verbreitet sind? Alle setzen sich für bezahlbaren Wohnraum, Selbsthilfe und Solidarität ein. Und dies ist in Zeiten des demografischen Wandels, gesellschaftlicher Unsicherheiten und sozialer Unterschiede in meinen Augen wichtiger denn je.

Nun erleben wir in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren den Trend zur Individualisierung der Menschen. Wie passt das zu einer Genossenschaft?

Menschen können ihren Lebensweg individueller gestalten. Traditionelle Normen verlieren an Bedeutung. Aber ein Grundbedürfnis bleibt: ein Dach über dem Kopf, das ein „Zuhause“ ist. Zu den Wohlfühlfaktoren gehören natürlich die Größe, Ausstattung und Lage der Wohnung, die zum eigenen Leben passen muss. Aber jeder, der in Gemeinschaft lebt, weiß, dass nicht nur die Mitbewohner elementar sind, sondern auch das menschliche Umfeld. Und so verschieden die einzelnen Generationen und ihre Anforderungen ans Leben auch sind: In diesem Punkt stimmen alle überein. Ist das Umfeld gut, fühlt man sich wohl. Dann steigt die Bereitschaft, sich einzubringen und seinem Umfeld etwas zurückzugeben. Und genau da haken wir als Spar- und Bauverein ein: Wir wollen, dass sich unsere Mitglieder in ihren Wohnungen gut und sicher fühlen. Wir unterstützen Hausgemeinschaften genauso wie das einzelne Mitglied mit Rat und Tat.

Ist das nicht deutlich schwieriger geworden mit der Zeit? Jeder versteht doch etwas anderes unter einem guten Zusammenwohnen in der Genossenschaft.

Ich stehe in meiner Lebensphase mit unseren 10 und 16 Jahre alten Töchtern und über 80-jährigen Eltern mitten zwischen den ganz Jungen und den Senioren. In meinem Arbeitsalltag erlebe ich das Öfteren Misstrauen gegenüber Angehörigen anderer Generationen. Aber wenn ich genau hinschaue, ähneln sich die Themen im Miteinander über die Zeit. Ich finde es immer noch erstaunlich, dass sich 1885 65 Mitglieder zusammengefunden haben, um gemeinsam preiswerten und guten Wohnraum zu schaffen. Schon in der ersten Hausordnung von 1887 waren die Themen Lärm und Ruhezeiten, Abstellen im Treppenhaus, Geruchsbelästigung und Nutzung des Gemeinschaftseigentums im Fokus. Das sind auch die Themen von heute! Sie ergeben sich aus den individuellen Bedürfnissen. Jeder Mensch braucht Ruhe und Aktivität sowie menschliche Kontakte. Jeder Mensch wünscht sich, anerkannt und respektiert zu werden. Senioren freuen sich über soziale Kontakte und tauschen Erfahrungen gerne aus. Kinder haben einen anderen Bewegungs- und Mitteilungsdrang. Junge Erwachsene sind auch zu später Stunde unterwegs. Wenn wir einen Fokus darauf legen, was die einzelnen Generationen eint, können wir dem anderen besser begegnen, Rücksicht nehmen oder zur Teilhabe auffordern.

Denken Sie an die Mietergeschichten zum 140-jährigen Bestehen von spar+bau. Das sind tolle Beispiele für ein gelungenes Miteinander. Ich lade Sie ein, sich in unserer Genossenschaft zu engagieren. In unseren Treffpunkten gibt es Angebote für alle. Wenn Ihr Hobby noch fehlt, hilft Ihnen spar+bau herauszufinden, ob nicht noch andere Nachbarn das gleiche Interesse haben wie Sie. All dies macht mir Mut!

Liebe Frau Tute, vielen Dank für das Gespräch. <



Wir gratulieren!



Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

90. Geburtstag

Irmelin Volmer, Holzwickedede

80. Geburtstag

Anita Thaler, Limmer

Peter Ißberner, Vahrenwald

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn Sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Petra Lips
T 0511 9114-141
E-Mail: petra.lips@spar-bau.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte Teilnehmer/-innen, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit. Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstraße 5 · 30167 Hannover**. Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16 – 18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Unsere aktuellen Zinskonditionen

Hinweis

Wenn Sie in diesem Jahr noch **Mitglied unserer Genossenschaft** werden oder weitere Anteile zeichnen möchten, benötigen wir Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 12.12.2025.

Spareinlagen

mit 3-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %

Vermögenswirksame Leistungen

nach dem Vermögensbildungsgesetz .. 2,00 %

Zukunfts-Sparen

1,50 %
(Ratensparvertrag, Festzins für die gesamte Laufzeit, max. 20 Jahre)

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung:

ab dem 1. Sparjahr 1,00 %
bis ab dem 15. Sparjahr von 15,00 %

Sparbrief

(ab 5.000 Euro)

5 Jahre fest 2,00 %
10 Jahre fest 2,25 %
15 Jahre fest 2,50 %

Festzins-Sparen (ab 2.500 Euro)

6-monatiger Festzins 1,00 %
(mit 3-monatiger Kündigungssperrfrist)

12-monatiger Festzins 1,80 %
(mit 9-monatiger Kündigungssperrfrist)

24-monatiger Festzins 1,90 %
(mit 21-monatiger Kündigungssperrfrist)

48-monatiger Festzins 2,00 %
(mit 45-monatiger Kündigungssperrfrist)

Extra-Zins 3 Jahre (ab 5.000 Euro)

(15 Monate Kündigungssperrfrist)

im 1. Jahr 1,80 %
im 2. Jahr 1,90 %
im 3. Jahr 2,00 %

Extra-Zins 5 Jahre (ab 5.000 Euro)

(27 Monate Kündigungssperrfrist)

im 1. Jahr 1,90 %
im 2. Jahr 2,00 %
im 3. Jahr 2,10 %
im 4. Jahr 2,20 %
im 5. Jahr 2,30 %

Stand: 15. November 2025
Zinsen sind freibleibend
Prozentangaben p. a.

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511 9114-0_spar-bau-hannover.de

Vertrieb

Die *Lebe* wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept und Gestaltung

LOOK//one GmbH_look-one.de
Katharina-Sara Lifke

Redaktion

Swantje Puin, Iris Sturm, Kevin Röhler,
Thomas Lasser, Rainer Detjen, Udo Frommann,
Sandra Jost, Petra Lips, Axel Mour, Petra Fahl,
Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm

Fotografie

Nick Neufeld (Titel, Seite 8–9, 10, 11, 13, 18, 24, 25); Sprengel Museum Hannover: Niki. Kusama. Murakami. Love You for Infinity, Herling/Herling/Werner, Yayoi Kusama (2); belmedia Verlag (6), Kenibo Ramen-Bar (6), Hab & Gut (7), NABU Laatzen (7), Andrea Wong (10), Peer-Philipp Krall (11), Comix (13); spar+bau (14, 15, 16, 17, 18, 19); Daniel Möller (4); Jens Anders (30); LOOK//one (12, 22, 35); unsplash: scarlett-alt (20), matthew-lejune (20), no-revisions (20), no-revisions (21), designecologist (21), Jocelyn Morales (35); AdobeStock: jnhuz (7), Юлия Ключева (26), Ukio.stock (27), Arto (28); iStock: demarco-media (21); shutterstock: Flaffy (4, 6), Zoran Zeremski (4), many wisteria (14), varuna (15), Tsekhmister (15), Cat_arch_angel (19), alessandro guerriero (19), Solonesafe (29), atsuko (31), VICUSCHKA (32), Hawk777 (32), KETriKET (35), Fesenko Sergej (36)

Erscheinungsweise

4 x jährlich, 55. Jahrgang

Auflage

20.600 Exemplare

Druck

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen
Sven Thom (Leiter) -168
Ingo Bärtling -162
Klaus Dassow -164
Sven Lindenberg -165
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lea Brüggemann -301

Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Nikola Jovanovic -103
Eva Heinelt -104
Arnela Smailhodzic -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Dine Neugebauer -133
Marikke Diekert -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald, Mitte

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Luca Sturm -342
Sophia Sziedat -343
Lissy Jra -344
Daniela Trebeck -345

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Limmer, Linden-Nord, Oberrick-
lingen, Bemerode, Ricklingen, Mittelfeld,
Seelze, Südstadt und Wettbergen

Swenja Nitsche -310
Dominique Seker -311
Mirco Schütte -312
Dirk Hannemann -313
Bastian Steinl -314
Julia Körner -315

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mi. 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7:30 – 16:00 Uhr
Fr. 7:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



Treffpunkte

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieter-Service

Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr 9114-333

Handwerker-Notdienst

außerhalb der Geschäftszeiten 9114-611

UNSERE

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Di. 8:30 – 12:30 Uhr
Mi. 14:00 – 17:30 Uhr
Do. 8:30 – 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 – 17:30 Uhr
Do. 14:00 – 15:30 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER



Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tartes und Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie:



Das Beste zum Schluss +



Rosmarin-Vanille-Mousse

Ein festliches Dessert

1. VANILLE-ROSMARIN-MILCH HERSTELLEN

- Die Vanilleschote auskratzen. Das Mark und die Schote sowie den Rosmarin in einen Topf geben. Milch und die Hälfte des Zuckers hinzufügen. Die Milchmischung aufkochen und anschließend abgedeckt ca. 10 Minuten ziehen lassen. In dieser Zeit die Gelatine in einem kleinen Gefäß mit kaltem Wasser einweichen.
- Nach der Ziehzeit den Rosmarin und die Schote aus dem Topf nehmen. Die Milchmischung erneut erwärmen und die ausgewrungene Gelatine darin auflösen.
- Die Milchmischung durch ein Sieb in eine Schüssel abseihen und auskühlen lassen.

2. DIE MOUSSE FERTIGSTELLEN

- Erst die Sahne cremig schlagen – und dann in einer anderen Schüssel das Eiweiß mit der anderen Hälfte des Zuckers zu Eischnee schlagen. Abwechselnd die Sahne und den Eischnee zur Milchmischung geben und alles vorsichtig durch Unterheben zu einer Mousse verarbeiten. Bis zum Verzehr im Kühlschrank aufbewahren.

3. DAS DESSERT DEKORIEREN

- Die Mousse in 4 Gläser füllen. Mit etwas geschlagener Sahne oder festem Milchschaum, einem Rosmarinzweig sowie Nüssen oder Früchten toppen.

Wir wünschen guten Appetit!

REZEPT FÜR 4 PERSONEN

100 ml frische Vollmilch

100 ml Sahne

½ Vanilleschote

40 g Zucker

½ Rosmarinzweig

2 Eiweiß

1 Blatt Gelatine

Außerdem:

1 Mixer

4 Gläser

Rosmarin

Nüsse oder

Früchte als

Topping

Zubereitung:
ca. 25 Min.
Ziehzeit:
10 Min. +
Kühlzeit

Für Ihr
Vertrauen + Ihre Treue
bedanken wir uns
bei all unseren
Mitgliedern
von ganzem
Herzen!



Unsere
Geschäftsstellen bleiben
am **29. und 30. Dezember**
sowie am **2. Januar**
geschlossen.

Am 29. und 30. Dezember sind
wir jedoch **telefonisch erreichbar**
und stehen Ihnen nach vorheriger
Terminvereinbarung
auch persönlich gerne
zur Verfügung.